

Bundesverdienstkreuz für Evelinde Trenkner-Boie



Professorin Trenkner-Boie wurde mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. 26. Februar 2013

Evelinde Trenkner-Boie engagiert sich seit fast zweieinhalb Jahrzehnten für den Erhalt sowie für die Verbreitung des musikalischen Nachlasses der Komponisten Xaver und Philipp Scharwenka. Für Ihre Dienste wurde sie nun mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, das ihr in einer feierlichen Veranstaltung am 25. Februar von Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig verliehen wurde.

Evelinde Trenkner-Boie war Professorin an der Musikhochschule Lübeck und pflegt seit fast 25 Jahren das kulturelle und musikalische Erbe der Komponisten Xaver und Philipp Scharwenka. Ihr Haus in Lübeck ist Schaltstelle des Internationalen Lübecker Kammermusik-festes sowie der Xaver und Philipp Scharwenka-Gesellschaft.

Seit 1991 hat sie mit Auftritten und Aufnahmen sowie durch die Interpretation vernachlässigter Werke Musikgeschichte geschrieben.

Sie gründete 1988 gemeinsam mit ihrem Mann die Scharwenka-Gesellschaft in Lübeck. Bis heute leitet sie den Verein und sammelt Dokumente über das Werk und Leben der Brüder Scharwenka sowie über die Musik ihrer Epoche. Sie unterstützt Vortragsreihen und Konzerte und kümmert sich um die Beschaffung der seltenen Noten.

Seit 1991 leitet sie das jährlich stattfindende Internationale Lübecker Kammermusikfest mit Scharwenka-Kompositionen und Raritäten der Epoche 1870 bis 1918. Mit Benefizkonzerten setzte sie sich für die Restaurierung von Xaver Scharwenkas denkmalgeschütztem Wohnhaus in Bad Saarow ein. *„Crescendo“. Das Magazin für klassische Musik.*



Alexander Markovich (hier mit Neeme Järvi) in Detroit
Evelinde Trenkner und Hermann Boie
(26. April 2012) nach dem Konzert



Evelinde Trenkner
Werner Trenkner
Harald Rummel (Sept. 1975)